

Wach' auf, wach' ein

Nur du und ich und zwanzig Sterne über uns
Die Nacht ist warm und lang wie nie
Das Gras ist weich, ich fass' dich gerne an
Und du sagst mir nicht wie

D A h G
D A h G
D A h G
D A D

Wach' auf, wach' ein und bleib'
Bis der Morgen kommt und uns an alle verrät
Wach' auf, wach' ein, und vergiss'
Wie die Zeit, wie die Zeit, wie die Zeit vergeht

h A D
G h A
h A D
h A h A h A D

Eine Hand in einer Hand, soviel Finger, Wärme, Freude
Wir schwärmen aus, das Land ist weit
Die Herzen aufgeschlagen in immergutes Wetter
Zu jeder Tat bereit.

D A h G
D A h G
D A h G
D A D

Wenn du dich drehst steht der Himmel wie ein Haus
Stoppt die Erde unter deinem Fuß
Wolkenschöne Heimat, Kleinstädtlicher in der Ferne
Und ich freu' mich, dass ich nicht nach Hause muss.

D A h G
D A h G
D A h G
D A D

Wach' auf, wach' ein und bleib'...

h A D | G h A
h A D | h A h A h A D

ZS:

4x D A h G

Hier bist du und ich, soviel Sommer deine Haut
Wir staunen in den Mond und er staunt zurück
Einen Gruß an alle Lieben, die zu Haus geblieben
Nichts ahnend von unserem Glück

D A h G
D A h G
D A h G
D A D

Hier ist nichts zu hören, außer unbekannte Tiere
Und ein Wind, der ihren Schatten trägt
Als hätten wir schon immer hier gegessen und gelauscht
Was die Welt vom Grunde auf bewegt

D A h G
D A h G
D A h G
D A D

Wach' auf, wach' ein und bleib' ...

h A D / G h A
h A D / h A D
h A D / G h A
h A D / h A h A h A D
AAAA
4 xD A h G